

Anlage 3 GR Drs 42/2023:

Projektförderung und Kooperation mit dem Projekt 100 % MENSCH gUG von 2021 bis 2022

Die queere Kunstausstellung „WE ARE PART OF CULTURE“ (WAPOC) war 2022 auf Wanderschaft durch Stuttgarter Behörden und öffentliche Einrichtungen. Die WAPOC zeigt über 30 berühmte queere Persönlichkeiten der europäischen Geschichte. Persönlichkeiten, deren Leistungen in Wissenschaft, Politik und Kultur unsere Gesellschaft und unser Leben nachhaltig beeinflusst und weiterentwickelt haben. So war die Ausstellung beispielsweise in der Stadtteilbibliothek Degerloch, dem Landeskriminalamt, der Universität Stuttgart, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, dem Stadtmessungsamt sowie unserer Partnerstadt Straßburg zu Gast:



Abbildung 1: WAPOC im Stadtmessungsamt

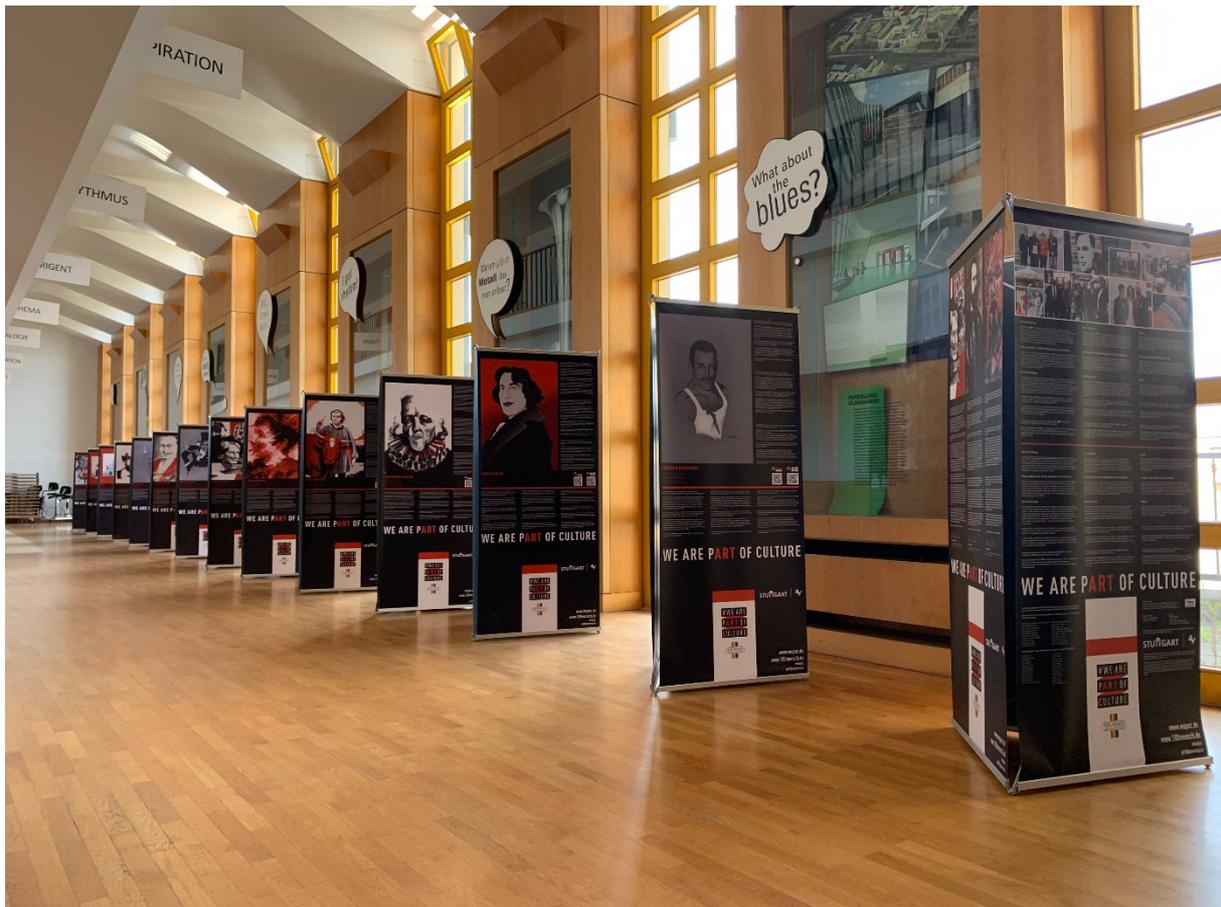


Abbildung 2: WAPOC in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Für 2023 sind bereits Ausstellungen im Jugendamt Stuttgart und im Haus der Katholischen Kirche geplant. Die Finissage der Ausstellung wird am 20.11.2023 im Stuttgarter Rathaus stattfinden; zu diesem Anlass wird das Portrait des Widerstandskämpfers Hans Scholl erstmals zu sehen sein.

Zudem hat das Projekt 100% MENSCH eine Online-Version der Ausstellung erstellt, die einen virtuellen Rundgang bietet.

100% MENSCH Talks / Queere Theke

Auch 2022 fanden sowohl live als auch Online die 100% MENSCH Talks statt: im Szenelokal reBoots fand viermal die „Queere Theke“ statt – ein Live-Talkformat mit mehreren Gästen, das sich im Laufe des Jahres gut etabliert hat und gut besucht wurde. Die Themen der Talks waren: „Neopronomen und nicht-binäre Lebenswelten“, „Das Erbe von Stonewall“, „Bürgerlichkeit oder Rebellion?“ und „Glücklich oder normal?“.

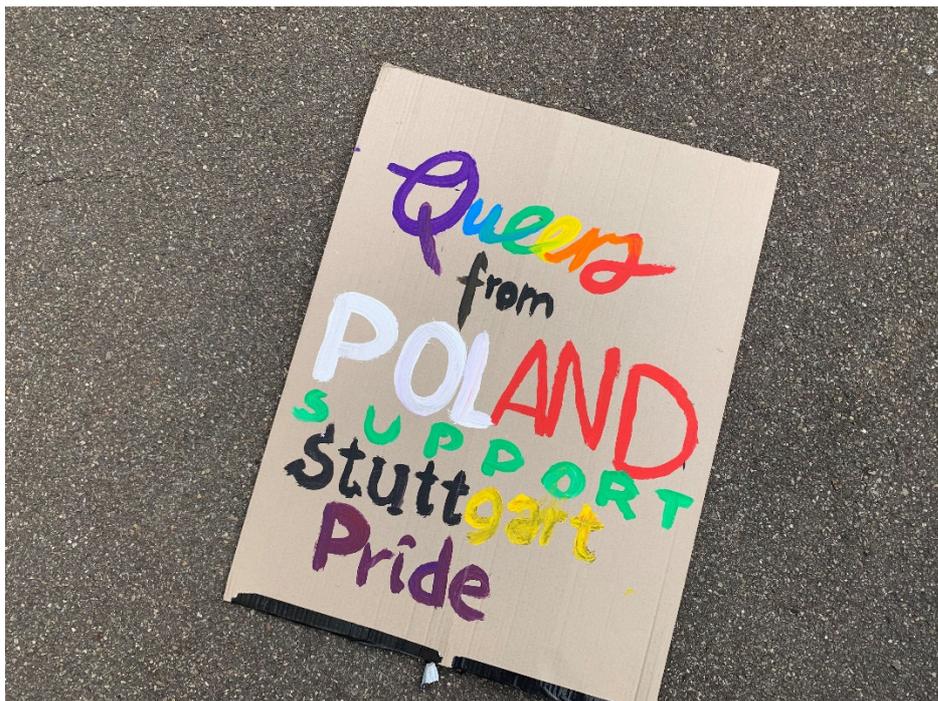
Talk „Bürgerlichkeit und Rebellion“ mit Nisha Toussaint-Teachout von Fridays For Future Stuttgart, Selma Frey von Stuttgart Pride - CSD Stuttgart, Eva Muszar von Queerfeminismus Stuttgart und Faisal Osman von der Black Community Foundation Stuttgart

Begleitend dazu hat das Projekt 100% MENSCH sein Online-Talkformat mit unterschiedlichen Gästen fortgeführt; dieses Format ermöglicht es, ein tieferes und intensiveres Gespräch zu führen. Insgesamt fanden vier Talks zu diesen Themenbereichen statt: „Queer und behindert“, „Interkulturell queer“, „Sonderfolge zum Europatag“ und „Ich bin. Was ist Identität?“.

Für 2023 sind wieder acht Talks geplant – dieses Mal komplett in Präsenz und in unterschiedlichen Örtlichkeiten, um den Publikumskreis noch zu erweitern (reBoots, Kulturkiosk, Wizemann).

Partnerstädte

Nachdem das Projekt 100% MENSCH im April 2022 einen Besuch bei der Equality Factory in Lodz, an dem neben den 30 Menschen aus der queeren Community auch zahlreiche Vertreter*innen aus der Politik und Institutionen der Stadt beteiligt waren, organisiert hatte, wurde der Austausch zum CSD Stuttgart fortgesetzt: aus Lodz nahm eine fünfköpfige Delegation an der Polit-Parade teil, wie auch drei Vertreter*innen aus Stuttgarts Partnerschaft Straßburg. Das Projekt organisierte auch ein Vernetzungstreffen, bei dem sich die Teilnehmenden aus Polen und Frankreich miteinander austauschen konnten, sowie eine gemeinsame Schilder-Malaktion:



Aufklärungs- und Informationsmaterial

Die Broschüre LSBTTIQ Beratung Kontaktdaten von Beratungsstellen für LSBTTIQ Menschen und Selbsthilfegruppen sowie die Broschüre „Stuttgart unterm Regenbogen“ mit einer Übersicht über verschiedene Gruppen der LSBTTIQ Community in Stuttgart wurden von Projekt 100 % MENSCH gUG im Auftrag und in Kooperation mit der der Koordinierungsstelle Gender / LSBTTIQ der Abteilung für Chancengleichheit entwickelt. (s. GRDRs 42/2023, Anlage 1)

Materialschmiede frühkindliche Bildung

Bildungsmaterial zu den Themen Vielfalt, Diversity und Inklusion für Kindertagesstätten sind noch immer Mangelware. Seit 2022 fördert die Stadt Stuttgart das Projekt 100% MENSCH gUG, welches im Auftrag der Stadt altersgerechte Bildungsmaterialien, Spielzeuge, Lernmethoden, Spiele, Bücher und Lieder recherchiert und bewertet. Ebenso wird die Entwicklung neuer Materialien im Austausch mit Bildungsträger*innen und Expert*innen gefördert. Die so entstehende Sammlung soll den Kindertagesstätten und weiteren Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Ein erster Runder Tisch fand im November 2022 im Rathaus statt. Teilnehmende waren neben dem Jugendamt, dem Kinderbüro und der Beauftragten für die Belange für Menschen mit Behinderung, Stadt Stuttgart, Vertreter*innen von Afrokids International e.V., vom Stadtjugendring, von eva:lino gGmbH eva, vom Dachverband Stuttgarter Eltern-Kind Gruppen e.V., vom Büro für diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart, vom Caritasverband für Stuttgart e.V., von der ISD Stuttgart e.V., von BerTA Stuttgart sowie von ABS e.V / ZsL. Die Koordinierungsstelle Gender / LSBTTIQ (OB-ICG) ist die zuständige Fachstelle für die Umsetzung des Projektes.

Im ersten Teil des Runden Tisches wurden die Ergebnisse aus der Online-Befragung der Kindertagesstätten vorgestellt, die das Projekt 100% MENSCH gUG in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanung und der Abteilung OB-ICG erarbeitet hatte. Die vollständig anonyme Umfrage wurde von August bis Oktober 2022 allen Kitas in Stuttgart über das Jugendamt zugeleitet. Es wurde deutlich, dass die Auseinandersetzung mit Diversity-Themen oft sowohl eine Ressourcenfrage als auch eine Frage der Verfügbarkeit geeigneter Materialien darstellt. Zudem zeigte sich, dass zu den Themen noch immer Fortbildungsbedarf besteht und Diversity-Dimensionen oftmals noch nicht fester Bestandteil in der Kita-Arbeit sind. Eine ausführliche Auswertung der Befragung liegt OB-ICG vor und kann hier angefragt werden.

Im zweiten Teil wurde eine Auswertung von Kinderbüchern vorgestellt, die folgende Vielfaltsthemen abdecken: BIPOC-Repräsentanz, sexuelle Orientierung, vielfältige Familienmodelle, trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Charaktere,

Aufbrechen von Geschlechterkonstruktionen, Hinterfragungen gesellschaftlicher Machtverhältnisse sowie Mädchen-Empowerment.

Begleitet wurden die Vorträge und Diskussionen durch einen großen Materialtisch mit geeigneten Büchern, Puppen, Spielfiguren, Matsch und anderem.

Inspiziert durch Vorschläge beim Runden Tisch versendete das Kinderbüro der Stadt Stuttgart das Buch „Wir gehören dazu!“ von Anne Hassel, Eva Künzel nach einer Idee von Mona Steigerwald: Aschaffenburg: Alibri Verlag 2021, 32 Seiten zum Thema Inklusion an Stuttgarter Kindertagesstätten.

Für die folgenden Monate sind zwei weitere Treffen geplant. Hierbei soll die Bücherliste um die Themen „Menschen mit Beeinträchtigung“ und „Armut / soziale Teilhabe“ erweitert werden. Ebenso sind Testlesungen in Kitas oder in Stuttgarter Bibliotheken geplant. Des Weiteren sollen beim nächsten Treffen Spiele und Methoden sowie die genauere Vorstellung zweier Kinderbücher zur Verdeutlichung von Problemstellungen sowie negativen und positiven Darstellungen im Fokus stehen.